

Bemerkungen

Cor = Horn; Klav o = Klavier oberes System; Klav u = Klavier unteres System; T = Takt(e); Zz = Zählzeit

Quellen

- A₁ Autograph, Particell. Privatbesitz. 21 beschriebene Notenseiten mit autographischer Paginierung (S. 16–21 irrtümlich als 14–19 gezählt). Titel: *Dem Andenken meines Vaters gewidmet. | Zweites Hornkonzert | mit Orchester | von | Richard Strauss | Nachlass.* Auf letzter Notenseite Vermerk: *Wien 11. November | 1942.* (Quelle in Photokopie eingesehen.)
- A₂ Autograph, Partitur. Reinschrift in Tinte mit Bleistifteintragungen des Kopisten von AB_p (siehe unten). Garmisch-Partenkirchen, Richard-Strauss-Archiv. 31 beschriebene Notenseiten. Vor 1. Notenseite autographischer Vermerk: *Originalhandschrift.* Kopftitel: *II. Hornkonzert.* Auf letzter Notenseite autographischer Vermerk: *Im schönen Haus von Wien, 28. November 1942.* (Quelle auf Mikrofilm eingesehen: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur Mus. fm. 237.)
- AB_p Abschrift der Partitur von einem unbekanntem Kopisten, Dirigierpartitur der Uraufführung, Photokopie aus dem Nachlass von Gottfried von Freiberg. Privatbesitz Hans Pizka. 108 beschriebene Notenseiten.
- AB_o Abschrift der Orchesterstimmen von einem unbekanntem Kopisten, Material der Uraufführung. Wien, Historisches Archiv der Wiener Philharmoniker. 18 Stimmen (mehrfache Exemplare für Streicher). Titel: *RICHARD STRAUSS | 2.HORN KONZERT.*
- AB_{Hm} Abschrift der Solostimme von Gottfried von Freiberg. Garmisch-Partenkirchen, Richard-

Strauss-Archiv, Photokopie in Privatbesitz Hans Pizka. 8 beschriebene Notenseiten. Titel von Richard Strauss: *II. Hornkonzert | von | DRichardStrauss | Salzburg 8. Aug. 43* [= das Datum seines Probenbesuchs vor der Uraufführung, siehe *Vorwort*]. Auf letzter Seite Vermerk Freibergs: *Welterstaufführung am 11. August 1943 im Mozarteum | Salzburger Musikwochen | Die Wiener Philharmoniker, Dirigent: Dir. Dr. Karl Böhm | Solist | [Unterschrift:] Gottfried Freiberg.* Darunter Zusatz: *Dem glänzenden 1. Interpreten | des 2. Hornkonzertes herzlichst | 11. VIII. 43.* [Unterschrift:] *Dr K Böhm.*

- AB_{Ka} Handschriftlicher Klavierauszug von Gottfried von Freiberg. Privatbesitz Hans Pizka. 23 beschriebene Notenseiten, ohne Titel.
- AB_{Zi} Abschrift der Solostimme von Max Zimolong. Garmisch-Partenkirchen, Richard-Strauss-Archiv. (Quelle war für unsere Edition nicht zugänglich; Beschreibung sowie Abbildung der letzten Seite vgl. Peter Damm, *Beobachtungen eines Musikers bei der Durchsicht der Dresdner Strauss-Orchestermaterialien*, in: *Richard Strauss und die Sächsische Staatskapelle*, hrsg. von Wolfgang Mende/Hans-Günter Ottenberg, Hildesheim etc. 2019, S. 311.)
- TQ₁ Mitschnitt der Uraufführung in Salzburg am 11. August 1943. Privatbesitz Hans Pizka.
- TQ₂ Mitschnitt der Aufführung in Wien am 29. November 1943. Privatbesitz Hans Pizka.
- E_p Erstaussgabe, Orchesterpartitur. London, Boosey & Hawkes, Plattennummer „B. & H. 16627“, erschienen 1950. Titel: *Richard Strauss | Zweites Hornkonzert | Second Horn Concerto | Deuxième Concerto pour Cor | Partitur | Full Score | Partition d'Orchestre | [unten:] Hawkes & Son | (London) Limited | Sole Selling Agents:*

| Boosey & Hawkes, Ltd. | 295 Regent Street, London, W. 1 | New York · Chicago · Los Angeles · Paris | Buenos Aires · Toronto · Capetown · Sydney · Bonn. Verwendete Exemplare: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4 Mus.pr. 24887; München, G. Henle Verlag, Archiv.

E_{Ka} Erstaussgabe, Klavierauszug mit eingelegter Solostimme. London, Boosey & Hawkes, Plattennummer „B. & H. 16628“, erschienen 1950. Titel: *Richard Strauss | Zweites Hornkonzert | Second Horn Concerto | Deuxième Concerto pour Cor | Für Horn and [sic] Klavier bearbeitet von Harold Perry | For Horn and Piano arranged by Harold Perry | Arrangé pour Cor et Piano par Harold Perry | [Verlagsangaben wie E_p].* Verwendete Exemplare: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4 Mus.pr. 24605; München, G. Henle Verlag, Archiv (Titelaufgabe ca. 1959).

E E_p und E_{Ka}.

Nicht eingesehen werden konnten über die oben genannte Quelle AB_{Zi} hinaus die im Richard-Strauss-Archiv aufbewahrten Skizzenbücher, die teilweise Skizzen zum 2. Hornkonzert beinhalten, ebenso wenig die von Hermann Scherchen auf der Grundlage von AB_o neu ausgeschrieben Partitur (siehe *Vorwort*). Die zu E_p gehörigen Orchesterstimmen werden von Boosey & Hawkes nur als Leihmaterial angeboten und wurden uns nicht zur Ansicht zur Verfügung gestellt.

Zur Edition

Der Vergleich aller für die Edition erreichbaren Quellen – vom ersten Entwurf als Particell (A₁) über das Partiturautograph (A₂) bis hin zur Erstaussgabe (E_p) – zeigt, dass Strauss nach der Niederschrift der Partitur keine Überarbeitung des Werks mehr vornahm (dies belegt auch seine Korrespondenz mit Ernst Roth, siehe *Vorwort*) und die Quellen bis auf bloße Kopistenfehler oder Schreib-Ungenauigkeiten im No-

tentext grundsätzlich übereinstimmen (siehe aber unten die Anmerkungen zu Gottfried von Freibergs Abschriften AB_{Hm} und AB_{KA}).

Das Particell (A₁) – mit vollständig ausnotierter und mit Phrasierung und Dynamik bezeichneter Solostimme – wurde von Richard Strauss anstelle eines Klavierauszugs nachweislich Anfang Juni 1943 an Karl Böhm zur Einstudierung mit dem Solisten Freiberg übersandt (vgl. *Richard Strauss – Karl Böhm. Briefwechsel 1921–1949*, hrsg. von Martina Steiger, Mainz etc. 1999, S. 124). Allerdings weicht A₁ im Solopart an wenigen Stellen von A₂ ab, wobei nicht in allen Fällen klar ist, ob es sich in A₂ um eine bewusste Änderung oder ein Versehen von Strauss handelt (vgl. Bemerkung zu Satz I, T 8 Cor solo).

Die abschriftliche Partitur (AB_p), die Böhm als Dirigierpartitur für die Salzburger Uraufführung diente, wurde direkt auf Grundlage von A₂ hergestellt, wie Bleistifteintragungen des Kopisten in A₂ zur Seiteneinteilung der Abschrift belegen. Der Kopist vermerkte in A₂ auch Rückfragen an Strauss zu fehlerhaft notierten Stellen, etwa falsch transponierten Orchesterhörnern in Satz I, T 80 f., die dann in AB_p (zweifellos nach den Anweisungen des Komponisten) korrigiert wurden. Für das handschriftliche Orchestermaterial der Uraufführung (AB_O) diente entweder direkt A₂ oder – wie einige gemeinsame Leitfehler nahelegen – AB_p als Vorlage.

Strauss war zwar bei der Orchesterprobe am 8. August 1943 anwesend, nahm daran aber offenbar keinen besonderen Anteil (vgl. *Briefwechsel Strauss – Böhm*, S. 133) und verzichtete auch auf den Besuch der Premiere (siehe *Vorwort*), sodass nicht davon auszugehen ist, dass irgendeine der späteren Eintragungen in AB_p oder AB_O auf seine direkte Anweisung zurückgeht. Ohnehin beschränken sich diese handschriftlichen Ergänzungen auf typische musikpraktische Eintragungen, Korrekturen von offensichtlichen Kopistenfehlern, Ergänzungen von Warnvorzeichen sowie Strichbezeichnungen in den Streicherstimmen.

Grundlage für die erst postum erschienene Erstaussgabe (E_p) war höchstwahrscheinlich eine Photokopie von AB_O. Die Annahme wird dadurch gestützt, dass E_p nahezu sämtliche Fehler und Ungenauigkeiten des Kopisten von AB_O übernimmt. Darüber hinaus werden in E_p exakt die handschriftlichen Strichbezeichnungen (π und v) und Phrasierungseintragungen aus AB_O abgedruckt, die jedoch wie beschrieben als nicht autorisiert angesehen werden müssen.

Hauptquelle unserer Edition ist A₂, die den Willen des Komponisten am eindeutigsten überliefert. Als wichtige Nebenquellen ziehen wir den ersten Entwurf (A₁) sowie die Abschriften AB_p und AB_O hinzu, mit deren Hilfe einige wenige Schreibversehen der Hauptquelle beseitigt werden können. Aus den genannten Gründen werden die nicht authentischen Strichbezeichnungen und Phrasierungen in AB_O nicht in unsere Edition übernommen. Die Tonquellen (TQ₁ und TQ₂) wurden nur punktuell zur Klärung einzelner Fragen konsultiert.

Die nicht von Strauss überwachte Erstaussgabe (E_p) wurde zum Vergleich herangezogen, weist aber neben den erwähnten nicht autorisierten Zusätzen offenbar weitere Eingriffe des Verlags sowie zahlreiche neue Stichfehler auf und besitzt nur geringen Quellenwert.

AB_{Hm} und AB_{KA}, die von der Hand des Uraufführungssolisten stammen, stimmen mit den übrigen Quellen prinzipiell überein; es finden sich darin aber etliche Änderungen in der Phrasierung der Solostimme, die nachträglich auch nach AB_p übertragen wurden. Hierbei dürfte es sich um Freiheiten Freibergs für seine eigene Interpretation handeln, die wir nicht für die Edition berücksichtigen.

Der vorliegende Klavierauszug wurde von Johannes Umbreit auf Grundlage unserer Edition der Orchesterpartitur (HN 7255) neu erstellt und legt besonderes Augenmerk auf gute Spielbarkeit, die eine Begleitung des Solisten ohne größeren Probenaufwand ermöglicht.

Eindeutige Fehler der Hauptquelle, die anhand der Nebenquellen völlig zweifelsfrei korrigiert werden können, sind

nicht mit Kommentar nachgewiesen. Die folgenden *Einzelbemerkungen* beschränken sich auf die Nennung wichtiger Abweichungen zwischen den Quellen, Zweifelsfälle und musikalisch begründeter Eingriffe des Herausgebers.

Runde Klammern kennzeichnen Hinzufügungen des Herausgebers; eine Ausnahme bilden Tempozusätze in runden Klammern wie etwa *Tempo primo (Allegro)*, die aus den Quellen stammen. Von Strauss auf Deutsch formulierte Tempoangaben (*Etwas gemächlich* usw.) werden unverändert belassen. Gelegentliche Warnvorzeichen wurden stillschweigend ergänzt.


Einzelbemerkungen

Nur in A₁ Widmung *Dem Andenken meines Vaters gewidmet*. Da Strauss die Widmung in A₂ wohl bewusst wegließ, nicht in unsere Edition übernommen.

I Allegro

1: In A₂ Tempoangabe *Allegro non troppo*. Da der Zusatz *non troppo* in sämtlichen anderen Quellen fehlt, dürfte er eine nachträgliche Ergänzung von Strauss in A₂ sein, worauf auch der leicht unterschiedliche Schriftduktus hindeutet.

8 Cor solo: In A₁ 9. Note *a*¹, hingegen *g*¹ in allen anderen Quellen, auch im Partiturautograph (A₂). Ein Versehen von Strauss beim Ausschreiben von A₂ kann nicht ausgeschlossen werden, vermutlich handelt es sich jedoch um eine bewusste Änderung, wie er es nachweislich auch an anderen Stellen tat (vgl. die Bemerkungen zu Satz I T 10 Cor solo und Satz II T 68–72). Für *a*¹ spräche der Terzsprung nach unten analog T 7 und 9 f., der ähnlich auch in T 67 f. Klav o auftritt. Vgl. allerdings T 65 f. Klav o und die Bemerkung zu T 66 Klav o; dort endet das Motiv mit einem Quartsprung. Grundsätzlich ist bei Strauss Vorsicht vor übereilten Angleichungen an vermeintliche Parallelstellen geboten.

10 Cor solo: In A₁ abweichendes Phrasierende ; in A₂ und allen folgenden Quellen jedoch wie in unserer Edition wiedergegeben.

- Sicherlich entschloss sich Strauss zu dieser Änderung noch vor der Niederschrift des Takts in A₂, da dort keine Korrekturspuren sichtbar sind.
- 27, 31 Cor solo: Dynamik gemäß A₁, fehlt in A₂ wohl nur versehentlich (vgl. Streicher).
- 47 Cor solo: In AB_p, AB_{Hrn} 3. Note *fis*¹ statt *f*¹, wahrscheinlich eigenmächtige Änderung Freibergs (jedoch notiert er in AB_{Ka} *f*¹). In TQ₁ unklar.
- 66 Klav o: 1. Note *a*¹ gemäß A₁, A₂, AB_p, AB_{Ka}, TQ₁. In AB_O ebenfalls *a*¹, aber handschriftliche Änderung eines Musikers zu *b*¹, der das dissonante *a*¹ wohl für einen Fehler hielt. E übernimmt irrtümlich die sicher nicht auf Strauss zurückgehende Lesart *b*¹.
- 76 Cor solo: In A₁, A₂, AB_p, AB_{Ka} vorletzte Note *c*², in AB_{Hrn}, TQ₁ und E hingegen *h*¹. Die Lesart *h*¹ dürfte den Quellen zufolge auf Freiberg zurückgehen; es ist aber unklar, ob sie von Strauss autorisiert ist und mit Recht in die Erstausgabe übernommen wurde.
- 78: In A₁ auf Zz 4 Angabe *ruhiger werden*, fehlt in A₂, AB_O, E. In AB_p, AB_{Hrn}, AB_{Ka} stattdessen *rit.* in T 79 Zz 3.
- 134 Cor solo: In A₂ Bogenende undeutlich, möglicherweise bis 3. Note gemeint (so in A₁).
- 152 f. Cor solo: In A₁ fehlen letzte 3 Noten T 152 und 1. Note T 153 (statt dessen Pausen).
- 156: In AB_O (außer in Cb), E abweichende Tempoangabe *Ruhiger*.
- 173: In AB_O (außer in Cb), E abweichende Tempoangabe *Ruhiger werden*.

II Andante con moto

- 64: Tempoangabe *ruhiger werden* gemäß A₁, A₂ (dort autographischer Nachtrag, wohl nur versehentlich bereits in T 63).
- 68–72: In A₁ anstelle dieser 5 Schlusstakte nur 3 Takte mit deutlich abweichendem Notentext in Cor solo und Begleitung; von Strauss zweifellos schon im Zuge der Niederschrift von A₂ umkomponiert.

III Rondo. Allegro molto

- 96 Cor solo: 1. Akzent gemäß A₁, fehlt in A₂ wohl nur versehentlich.
- 126 Cor solo, Klav o: \sharp vor letzter Note gemäß AB_{Ka}, TQ₁, E_p. Fehlt in A₁, A₂, AB_p (dort jedoch vom Dirigenten nachgetragen), AB_O, AB_{Hrn}, E_{Ka} vermutlich nur versehentlich.
- 268: Zusatz *subito* gemäß A₂, AB_p.

Kirchheim bei München, Frühjahr 2020
Hans Pizka

Comments

cor = horn; *pf u* = piano upper staff;
pf l = piano lower staff; *M* = measure(s)

Sources

- A₁ Autograph, particell (short score). Private collection. 21 pages of music with autograph pagination (pp. 16–21 erroneously numbered 14–19). Title: *Dem Andenken meines Vaters gewidmet. | Zweites Hornkonzert | mit Orchester | von | Richard Strauss | Nachlass*. Annotation on the last page of music: *Wien 11. November | 1942*. (Photocopy of source examined.)
- A₂ Autograph full score. Fair copy, in ink with entries in pencil by the copyist of source C_S (see below). Garmisch-Partenkirchen, Richard-Strauss-Archiv. 31 pages of music. Autograph note preceding the 1st page of music: *Originalhandschrift*. Title heading: *II. Hornkonzert*. Autograph annotation on the last page: *Im schönen Haus von Wien, 28. November 1942*. (Source consulted on microfilm: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark Mus. fm. 237.)

- C_S Copy of the score by an unknown copyist, used as conductor's score at the première, photocopy from the estate of Gottfried von Freiberg. Private collection of Hans Pizka. 108 pages of music.
- C_P Copy of the orchestral parts by an unknown copyist, used at the première. Vienna, Historisches Archiv der Wiener Philharmoniker. 18 parts (multiple copies for strings). Title: *RICHARD STRAUSS | 2. HORN KONZERT*.
- C_{Hn} Copy of the solo part by Gottfried von Freiberg. Garmisch-Partenkirchen, Richard-Strauss-Archiv, photocopy in the private collection of Hans Pizka. 8 pages of music. Title by Richard Strauss: *II. Hornkonzert | von | DRichard-Strauss | Salzburg 8. Aug. 43* [= the date of his attendance at a rehearsal before the première, see the *Preface*]. Freiberg's annotation on the last page: *Welterstaufführung am 11. August 1943 im Mozarteum | Salzburger Musikwochen | Die Wiener Philharmoniker, Dirigent: Dir. Dr. Karl Böhm | Solist | [signature:] Gottfried Freiberg*. Addendum underneath: *Dem glänzenden 1. Interpreten | des 2. Hornkonzertes herzlichst | 11. VIII. 43*. [signature:] *Dr K Böhm*.
- C_{PR} Manuscript piano reduction by Gottfried von Freiberg. Private collection of Hans Pizka. 23 pages of music, no title.
- C_{Zi} Copy of the solo part by Max Zimolong. Garmisch-Partenkirchen, Richard-Strauss-Archiv. (The source was not accessible for our edition; for description and illustration of the last page, cf. Peter Damm, *Beobachtungen eines Musikers bei der Durchsicht der Dresdner Strauss-Orchester-materialien*, in: *Richard Strauss und die Sächsische Staatskapelle*, ed. by Wolfgang Mende/Hans-Günter Ottenberg, Hildesheim etc., 2019, p. 311.)
- AU₁ Recording of the première in Salzburg on 11 August 1943. Private collection of Hans Pizka.

- AU₂ Recording of the performance in Vienna on 29 November 1943. Private collection of Hans Pizka.
- F_S First edition, full score. London, Boosey & Hawkes, plate number “B. & H. 16627”, published 1950. Title: *Richard Strauss | Zweites Hornkonzert | Second Horn Concerto | Deuxième Concerto pour Cor | Partitur | Full Score | Partition d’Orchestre* | [underneath:] *Hawkes & Son | (London) Limited | Sole Selling Agents: | Boosey & Hawkes, Ltd. | 295 Regent Street, London, W. 1 | New York · Chicago · Los Angeles · Paris | Buenos Aires · Toronto · Capetown · Sydney · Bonn*. Copies consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 24887; Munich, G. Henle Verlag, archive.
- F_{PR} First edition, piano reduction with inserted solo part. London, Boosey & Hawkes, plate number “B. & H. 16628”, published 1950. Title: *Richard Strauss | Zweites Hornkonzert | Second Horn Concerto | Deuxième Concerto pour Cor | Für Horn and [sic] Klavier bearbeitet von Harold Perry | For Horn and Piano arranged by Harold Perry | Arrangé pour Cor et Piano par Harold Perry* | [publisher’s imprint information as in F_S]. Copies consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 24605; Munich, G. Henle Verlag, archive (re-issue with a new title page, ca. 1959).
- F F_S and F_{PR}.

In addition to the above-mentioned source C_{ZI} we were unable to examine both the sketchbooks preserved in the Richard-Strauss-Archiv, which partially contain sketches for the 2nd Horn Concerto, and the newly written-out score by Hermann Scherchen based on C_P (see the *Preface*). The orchestral parts belonging to F_S are offered by Boosey & Hawkes only as rental material and were not provided to us for inspection.

About this edition

Comparison of all the sources that were accessible for this edition – from the first short-score draft (A₁) through the autograph full score (A₂), and so on up to the first edition (F_S) – shows that Strauss made no revisions to the work once he had written out the full score (something that is also evident from his correspondence with Ernst Roth – see the *Preface*); and furthermore that, except for clear mistakes by the copyists, or scribal inaccuracies in the musical text, the sources basically agree with each other (but see the remarks below concerning Gottfried von Freiberg’s copies C_{hm} and C_{PR}).

The short score (A₁) – with the fully written-out solo part provided with phrasings and dynamics – was sent by Richard Strauss to Karl Böhm in early June 1943 in place of a piano reduction for rehearsal with horn soloist Freiberg (cf. *Richard Strauss – Karl Böhm. Briefwechsel 1921–1949*, ed. by Martina Steiger, Mainz etc., 1999, p. 124). However, the solo part in A₁ differs in a few places from A₂, and it is not always clear whether A₂ transmits a deliberate change or an error on Strauss’ part (see the comment on movement I, M 8 cor solo).

The copied full score (C_S), which Böhm used as his conducting score at the Salzburg première, was directly based on A₂, as is evident from pencil entries by the copyist in A₂ relating to the page divisions of the copy. The copyist also wrote down questions for Strauss in A₂ concerning incorrectly-notated passages such as the wrongly-transposed orchestral horns in movement I, M 80 f., which were then corrected in C_S (doubtless following the composer’s directions). The model for the manuscript orchestral material used at the première (C_P) was either A₂ directly, or C_S – as is suggested by a few errors common to each.

Strauss was present at the orchestra rehearsal on 8 August 1943, but apparently did not play any special part in it (cf. *Briefwechsel Strauss – Böhm*, p. 133) and also did not attend the première (see *Preface*), so it cannot be assumed that any of the later entries in C_S or C_P derive directly from his instructions. In any

case, these manuscript additions are limited to typical practical performance markings, corrections of obvious copyist’s errors, and the addition of cautionary signs and bowing marks in the string parts.

The basis for the posthumously published first edition (F_S) was most probably a photocopy of C_P. The assumption is supported by the fact that F_S adopts virtually all errors and inaccuracies made by the copyist of C_P. Furthermore, the exact manuscript bowings (π and v) and phrasing marks from C_P were printed in F_S; however, as mentioned, these must be understood as being unauthorised.

The primary source for our edition is A₂, since it most clearly transmits the composer’s intentions. As important secondary sources we have consulted the first sketch (A₁) as well as the copies C_S and C_P, enabling us to eliminate a few scribal errors in the primary source. For the above-mentioned reasons, the unauthentic bowings and phrasings in C_S have not been taken over into our edition. The recordings (AU₁ and AU₂) were used only selectively for clarification of individual questions.

The first edition (F_S), which was not supervised by Strauss, has been consulted for purposes of comparison, but, in addition to the above-mentioned unauthorised amendments, apparently displays further modifications by the publisher as well as numerous new engraving errors, and has only very slight source value.

C_{hm} and C_{PR}, which stem from the hand of the soloist of the première, agree in principle with the other sources; however, they also contain several changes to the phrasing of the solo part that were subsequently also transferred over to C_S. These are probably liberties taken by Freiberg for his own interpretation, and we have not taken them into account for our edition.

The present piano reduction has been newly made by Johannes Umbreit on the basis of our edition of the full score (HN 7255), and attaches special attention to good playability, making possible the accompaniment of the soloist without undue rehearsal effort.

Obvious errors in the primary source that can be corrected without any doubt on the basis of the secondary sources are not documented in the *Individual comments*. The following *Individual comments* are limited to notes on important deviations between the sources, cases of doubt and musically justified editorial changes.

Parentheses indicate editorial additions; an exception is tempo additions appearing in parentheses, such as *Tempo primo (Allegro)*, which come from the sources. German tempo markings by Strauss (*Etwas gemächlich* etc.) have been left unaltered. Occasional cautionary accidentals have been added without comment.

Individual comments

Only A₁ has the dedication *Dem Andenken meines Vaters gewidmet*. Since Strauss, probably consciously, omitted the dedication from A₂, it does not appear in our edition.

I Allegro

1: A₂ has the tempo marking *Allegro non troppo*. Since the added *non troppo* is missing from all the other sources, it could be a later addition by Strauss in A₂, which is also suggested by the slightly different handwriting.

8 cor solo: In A₁ 9th note is *a*¹, whereas it is *g*¹ in all the other sources including the autograph full score (A₂).

An oversight by Strauss when writing out A₂ cannot be ruled out, but probably we are dealing here with a deliberate change, as he evidently also made in other places (cf. com-

ments on movement I, M 10 cor solo, and movement II, M 68–72). The downward leap of a third, analogous to M 7 and 9 f. and which also appears similarly in M 67 f. pf u, might speak in favour of *a*¹. Cf., however, M 65 f. pf u and the comment on M 66 pf u; there the motif ends with a leap of a fourth. As a matter of principle, caution should be exercised in Strauss before rushing into adaptations of supposedly parallel passages.

10 cor solo: A₁ has deviant phrase ending



; our edition follows A₂ and all later sources. Strauss clearly decided upon this alteration before writing out the measure in A₂, since there are no visible traces of a correction there.

27, 31 cor solo: Dynamics according to A₁, missing from A₂ probably only inadvertently (cf. strings).

47 cor solo: In C_S, C_{Im} 3rd note is *f*^{#1} instead of *f*¹, probably Freiberg's unauthorized modification (although he wrote *f*¹ in C_{PR}). Ambiguous in AU₁.

66 pf u: 1st note is *a*¹ in accordance with A₁, A₂, C_S, C_{PR}, AU₁. C_P likewise has *a*¹, but with a handwritten change to *bb*¹ by a musician who apparently believed the dissonant *a*¹ to be an error. F erroneously adopts the reading *bb*¹, which certainly does not stem from Strauss.

76 cor solo: In A₁, A₂, C_S, C_{PR} penultimate note is *c*², whereas C_{Im}, AU₁ and F have *b*¹. According to the sources, the *b*¹ reading should derive from Freiberg; however, it is unclear whether it was authorized by Strauss and

thus correctly transferred into the first edition.

78: A₁ has marking *ruhiger werden* on beat 4, missing from A₂, C_P, F. C_S, C_{Im}, C_{PR} have *rit.* instead in M 79 on beat 3.

134 cor solo: In A₂ end of slur is unclear, possibly at 3rd note (thus in A₁).

152 f. cor solo: A₁ lacks last 3 notes of M 152 and 1st note of M 153 (has rests instead).

156: C_P (except in Cb), F have divergent tempo marking *Ruhiger*.

173: C_P (except in Cb), F have divergent tempo marking *Ruhiger werden*.

II Andante con moto

64: Tempo marking *ruhiger werden* is from A₁, A₂ (where it is an autograph addition and is inserted earlier, at M 63, probably only inadvertently).

68–72: A₁ here has only 3 final measures instead of 5, and has a clearly different musical text in the cor solo and the accompaniment; without doubt it was re-composed by Strauss during the writing out of A₂.

III Rondo. Allegro molto

96 cor solo: 1st accent according to A₁, missing from A₂ probably only inadvertently.

126 cor solo, pf u: \natural before the last note in accordance with C_{PR}, AU₁, F_S.

Missing from A₁, A₂, C_S (but added there by the conductor). C_P, C_{Im}, F_{PR} probably only inadvertently.

268: Added *subito* according to A₂, C_S.

Kirchheim bei München, spring 2020
Hans Pizka